

## 2 Theoretische Grundlegung

In den folgenden Kapiteln werden nach einer Definition des Relativsatzes die damit verbundenen Merkmale sowie die Subklassifizierung der Relativsätze synchron auf dem neuhochdeutschen Sprachstand basierend vorgestellt. Auf dieser theoretischen Grundlage wird anschließend in Kap. 2.5 der mittelniederdeutsche Relativsatz in den Fokus gerückt mit dem Ziel einer klaren Begriffsbestimmung und deutlichen Abgrenzung gegenüber anderen Satztypen, die den Analysen zugrunde gelegt werden.

### 2.1 Relativsatz – Begriffsbestimmung und Merkmale

So umfangreich die Forschung zu Relativsätzen nicht nur im Deutschen ist,<sup>8</sup> so groß ist auch das terminologische Wirrwarr rund um den Relativsatz. Nicht nur die Auffassung darüber, was als Relativsatz zu bestimmen ist, und folglich der Umfang und die Art der verschiedenen dazu zählenden Typen unterscheiden sich; auch werden bestimmte Begriffe, z. B. zur Benennung dieser Relativsatztypen, unterschiedlich verwendet. Aus diesem Grund ist es notwendig, einer jeden Untersuchung, die sich mit Relativsätzen befasst, eine konkrete Definition des zugrunde gelegten Relativsatzbegriffes voranzustellen. Oft jedoch fehlt diese und muss aus der Analyse und den Ergebnissen geschlossen werden, was die Vagheit des Begriffs verstärkt.

#### 2.1.1 Der Relativsatzbegriff in der linguistischen Literatur

##### 2.1.1.1 Verortung innerhalb der Nebensätze

Am häufigsten begegnet in Definitionen und Beschreibungen des Relativsatzes der Hinweis auf seinen Nebensatzstatus. In den Grammatiken und Einführungswerken zur Syntax findet sich der Relativsatz daher als eine Subklasse der Nebensätze wieder. Dabei führt die teilweise sehr unterschiedliche Kategorisierung der Nebensätze gleichzeitig zu einer abweichenden Begriffsbestimmung und Systematisierung der Relativsätze abhängig davon, welches Differenzierungskriterium genutzt wird.

---

<sup>8</sup> Bereits Lehmann (1984: 4) verweist auf den enormen Umfang an Literatur zum Relativsatz. Neben zahlreichen sprachvergleichenden Studien (z. B. Lehmann 1984, Zifonun 2001) stehen nur wenige vergleichende Arbeiten zum Relativsatz in den Dialekten des Deutschen (z. B. Weise 1916, Fleischer 2005). Außerdem ist „über die Diachronie des Relativsatzes [. . .] vergleichsweise wenig Allgemeines bekannt“ (Lehmann 1995: 1199). Dies zeigt sich auch mit Blick auf das Mittelniederdeutsche (s. hierzu Kap. 3.1).